

Programm

- ab 11:30 Uhr

Empfang

im Oldenburger Schloss, Schlossplatz 1, Oldenburg

- 12:15-12:45 Uhr Einführung
Prof. Dr. Portisch
Hochschule Emden/Leer



Was lässt sich unter dem Begriff des Kapitalanlagerisikos aus der Sicht einer Pensionseinrichtung subsumieren? Traditionell werden Ausfallwahrscheinlichkeiten anhand von Volatilitätsmaßen genannt. Daraus gewonnene Rückschlüsse führen zu Portfolioallokationen mit wenig schwankungsanfälligen Assets. Die regulatorischen Anforderungen stützen diese Sichtweise durch dementsprechende Anforderungen an die Eigenkapitalunterlegung. Doch ist dies die richtige Sichtweise für eine Pensionseinrichtung, einen Investor mit äußerst langem Investitionshorizont? Welche Kriterien sollten stattdessen im Betrachtungsfokus stehen und welche Assetklassen gelangen damit aus volkswirtschaftlicher Sicht in den Fokus?

- 13:00-13:45 Uhr



Aufsichtsrechtliche Rahmenbedingungen aus Sicht der betrieblichen Altersversorgung

Heribert Karch

Vorstandsvorsitzender aba

Regulatorische Anforderungen beeinflussen in zunehmendem Maße die Entscheidungen zur Kapitalanlage in Einrichtungen der betrieblichen Altersvorsorge. Als Maßstab dienen dabei – gerade im Bereich der Eigenkapitalunterlegung – Vorgaben, die für die gesamte Versicherungsbranche allgemein gelten. Allerdings sollten die Besonderheiten der betrieblichen Altersversorgung stärker Berücksichtigung fin-

den als bisher. Welche Freiheitsgrade benötigt ein langfristig orientierter Investor zur Erfüllung seiner Aufgaben? Herr Karch wird die Sichtweise der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. (aba) hierzu vorstellen.

- 14:00-14:45 Uhr



Bleiben Staatsanleihen die wichtigste Anlageklasse für Pensionseinrichtungen?

Carsten Klude

Chefvolkswirt M.M. Warburg

Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes, den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) für verfassungskonform zu erklären, sowie die Ankündigung der Europäischen Zentralbank, unter bestimmten Bedingungen Staatsanleihen aus Krisenländern aufzukaufen, haben die Gefahr eines Auseinanderbrechens der Eurozone erheblich reduziert. Am Ende dieses Prozesses könnte eine gestärkte Währungsunion stehen, die auch finanzpolitisch deutlich stabiler aufgestellt ist als es heute der Fall ist. Doch das ist keineswegs sicher. Billiges Geld alleine wird kein Land in der Eurozone dauerhaft retten können. Entscheidend wird sein, ob die notwendigen Wirtschaftsreformen zur Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit umgesetzt werden und zum Erfolg führen. Da dieser Weg sehr viel Zeit in Anspruch nehmen wird, besteht ein nicht unerhebliches Risiko darin, dass der Reformeifer der Regierungen zu früh erlahmt.

- 15:00-15:30 Uhr Kaffeepause

- 15:30-16:15 Uhr



Warum scheuen Pensions-einrichtungen Investments in Aktien?

Dr. Christoph Bruns

Vorstand LOYS AG

Die Verschuldungskrise erzwingt durch die sie begleitende Nullzinspolitik ein strukturelles Umdenken in der Anlagepolitik der Altersvorsorgeeinrichtungen. Eine Renaissance der Aktienanlage steht bevor. In seinem Vortrag beleuchtet der Referent die aktuelle Attraktivität der sich bietenden Anlagealternativen.

- 16:30-17:15 Uhr



Wirtschaftsprüfung als Bindeglied zwischen Aufsicht und Anleger

Jürgen Reker

Wirtschaftsprüfer, Partner bei Deloitte

Wirtschaftsprüfer überwachen bei der Kapitalanlage die Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen. Das Institut der Wirtschaftsprüfer entwickelt hierzu Standards, die eine Beurteilung von Kapitalanlagerisiken zum Inhalt haben. Welche Maßstäbe gelten dabei für die Anlageklassen Anleihen und Aktien? Herr Reker wird darstellen, welche praktischen Fragestellungen zum Thema Risiko sich im Verlauf eines Prüfungsprozesses stellen.

- 17:30-18:30 Uhr Panel-Diskussion

- Ab 18:30 Kulturprogramm, Abendessen

Felix Raffel

Pianist, Filmkomponist



Emily Fröhling

Sängerin



Anreise



Anreise mit

Auto: Die Autobahnabfahrten Haarentor oder Bürgerfelde nehmen, in Richtung Innenstadt fahren, Richtung Schloss. Parkplätze finden Sie im Schlossinnenhof.

Bahn: Vom Oldenburger Hauptbahnhof (Vorderausgang Bahnhofshalle) sind es rund zehn Gehminuten in Richtung Innenstadt zum Schloss.

Zimmerkontingente wurden zu Vorzugskonditionen (bitte auf die „Jahrestagung“ verweisen) reserviert im:

Designhotel **Rosenbohm**, Pferdemarkt 7, 26121 Oldenburg
Telefon: +49 441 80063444 | Telefax: +49 441 8854811
www.rosenbohm-designhotel.de

Hotel **Altera**, Herbartgang 23, 26122 Oldenburg
Telefon: +49 441 219080 | Telefax: +49 441 2190888
www.altera-hotels.de

Reservierung und Zahlung erfolgen bitte eigenständig.

Anmeldung

Förderverein Banking & Finance c/o Hochschule Emden/Leer

Prof. Dr. Wolfgang Portisch
Tel. 04921/8071177 Fax 04921/8071228
wolfgang.portisch@hs-emden-leer.de

**Rückmeldung per Fax oder Mail erbeten bis
zum 31. Dezember 2012**

Name, Vorname

Einrichtung

Adresse

Telefon

E-Mail

Teilnahme mit Person(en)
Preis 399 € p.P. inkl. Begrüßungssnack,
Pausenversorgung, Abendessen, Begleit-
programm.

Im Zentrum steht der fachlich-wissenschaftliche Dialog,
kommerzielle Ziele werden nicht verfolgt. Der Teilnahme-
beitrag deckt die Kosten der Veranstaltung. Wir erkennen
die AGB des Fördervereins Banking & Finance an.

Bankverbindung:

Förderverein Banking & Finance
Konto 1060477500, BLZ 28020050 (OLB Oldenburg)

Stempel / Unterschrift



2. Jahrestagung für Pensionseinrichtungen

**Kapitalanlagestrategie
für Pensionseinrichtungen
im Umfeld regulatorischer Vorgaben**

**Die Tagungsreihe bietet eine Plattform
zum Meinungsaustausch über langfristige
und nachhaltige Anlagestrategien bei
Pensionseinrichtungen**

5. Februar 2013

**Schlosssaal
Oldenburg**

unter der Leitung von
Prof. Dr. Wolfgang Portisch
Fachbereich Wirtschaft
Bank- und Finanzmanagement

